

INFOS

HAUSREINIGUNG
NEUER DIENSTLEISTER
ÜBERNIMMT KOMPLETT.

INTERVIEW
NEUE MITARBEITERIN
IN DER MIETEN- UND
KAUTIONSBUCHHALTUNG.

RATGEBER
MÜLL RICHTIG ENTSORGEN.



IHRE ANSPRECHPARTNER DER -OEWOG-



Uwe Hirsch

Geschäftsführer
Immobilienverkauf/Technik
Telefon: 037421/4 95-0
E-Mail: uwe.hirsch@oewog.de



Sandy Bühring

Assistentin der Geschäftsleitung
Telefon: 037421/4 95-0
E-Mail: sandy.buehring@oewog.de



Doris Görnitz

Leiterin Buchhaltung
Rechnungswesen,
Betriebskostenabrechnung
Telefon: 037421/4 95-16
E-Mail: doris.goernitz@oewog.de



Michelle Wrage

Mietzahlungen/Kautionsverwaltung
Telefon: 037421/4 95-17
E-Mail: michelle.wrage@oewog.de



Astrid Strobel

Wohnungsverwaltung
Telefon: 037421/4 95-18
E-Mail: astrid.strobel@oewog.de



Vivien Wahl

Wohnungsverwaltung
Telefon: 037421/4 95-14
E-Mail: vivien.wahl@oewog.de



Ronny Schneider

WEG- und
Sondereigentumsverwaltung
Telefon: 037421/4 95-19
E-Mail: ronny.schneider@oewog.de



Katrin Prager

WEG- und Sondereigentumsverwaltung
Telefon: 037421/4 95-13
E-Mail: katrin.prager@oewog.de



Jens Kaiser

Hausmeister
Telefon: 037421/4 95-0
E-Mail: jens.kaiser@oewog.de



Andreas Schubert

Hausmeister
Telefon: 037421/4 95-0
E-Mail: andreas.schubert@oewog.de



Michael Bergner

Hausmeister
Telefon: 037421/4 95-0
E-Mail: michael.bergner@oewog.de

VORWORT

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mieterinnen und Mieter der OEWOG
Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH,**

das Jahr 2022 ist fast vorüber und es war erneut ein sehr herausforderndes Jahr für uns alle. Gas- und Energiekrise, inflationäre Tendenzen in der Wirtschaft, die auch an der Kasse im Supermarkt noch immer zu spüren sind, sowie Auswirkungen von Corona machen den Alltag nicht leichter. Es hat uns aber gezeigt, dass Verständnis und ein faires Miteinander die wichtigsten Säulen für ein gutes Zusammenwirken sind.

Zu vermelden ist, dass für den Anbau der Balkone und die Öffnung des Daches für Dachterrassen in der Adolf-Damaschke-Str. 51 bis 51b die Baugenehmigung vorliegt. Also kann es bald losgehen. Der Wechsel vom Internet-, Telefon- und Kabelfernsehen-Anbieter PYUR und vom Heizungsablesedienst Techem zu unserer einheimischen Stadtwerken Oelsnitz/V. GmbH verlief nahezu reibungslos. Mit der Einhausung der Müllstandorte im Neubaugebiet hat sich das Wohnumfeld und damit die Ordnung und Sauberkeit deutlich verbessert.

Herzlicher Dank an dieser Stelle, dass Sie der -OEWOG- weiterhin die Treue halten und Sie das Unternehmen auch zukünftig als Ihren Dienstleister gewählt haben, der sich Ihrer Anliegen annimmt. Wenden Sie sich auch weiterhin vertrauensvoll an die -OEWOG-, wenn es um Ihre Wohnung und alles, was dazu gehört, geht. Es wird immer nach einer vernünftigen Lösung gesucht und in den allermeisten Fällen auch eine vertretbare gefunden. Nehmen Sie dies für sich gern in Anspruch.



Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das vor uns liegende Jahr 2023 das Allerbeste, Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Feiern Sie ein wundervolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und verbringen Sie gemeinsam besinnliche Festtage. Auf ein Neues im Jahr 2023!

A handwritten signature in black ink that reads "Hr. Mario Horn". The signature is written in a cursive style.

Mario Horn

Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender
der OEWOG Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

INHALT

Seite 3 Vorwort
Seite 4 Sparmaßnahmen
Seite 5 Neuer Dienstleister
Seite 6 Interview

Seite 7 Rezept Stollenkonfekt
Seite 8 Sperkenrätsel
Seite 9 Wohin mit dem Müll?
Seite 10 Wohnungsangebote
Seite 11 Ratgeber

IMPRESSUM

Sperkenblick #4 · HERAUSGEBER: Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Adolf-Damaschke-Straße 99, 08606 Oelsnitz /V. · REDAKTION: Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH unter redaktioneller Mitarbeit von Romy Beier
LAYOUT UND GESAMTHERSTELLUNG: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG, Andrea Klemann (Grafikerin) Erik Reiß (Grafiker) VERTRIEB: Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH · FOTOS: Shutterstock



Sparmaßnahmen oder Spaßmaßnahmen? **AUF DAS GESAMTPAKET KOMMT ES AN.**

Die -OEWOG- ist Mitglied des vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. Der vdw Sachsen ist im Landtag und der Regierung präsent und somit das Sprachrohr zur Politik. Nöte und Sorgen der Mieter können so in die Politik eingebracht werden. Über den vdw Sachsen hat die -OEWOG- Maßnahmen zu Einsparungen, vor allem von Energie, erarbeitet.

Auch wir sehen uns in der Pflicht, einen großen Beitrag in Sachen Energiesparen zu leisten. Und es ist tatsächlich kein Spaß, auch wenn einige dieser Maßnahmen so scheinen. Vielmehr ist das Gesamtpaket, das das OEWOG-Team in Zusammenarbeit mit Fachfirmen geschnürt hat, in Summe sehr wirkungsvoll. Die -OEWOG- wird daher versuchen, die steigenden Heiz- und Nebenkosten einzudämmen. Die Warmwasseraufbereitung und die Heizung sind die größten Kostenfaktoren. Deshalb wird hierauf besonderes Augenmerk gelegt. Von daher soll künftig von 22:00 Uhr bis 04:30 Uhr kein warmes Wasser mehr aufbereitet werden. Hier ist es wünschenswert, ein Feedback zu erhalten, wo durch Schichtarbeit ein Absenken nicht möglich scheint. Die -OEWOG- möchte gern im Dialog mit den Mietern das Optimum erreichen. Zusätzlich wird die Temperatur der Heizung von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr abgesenkt. Auf Seite 11 lesen Sie, was Sie zusätzlich beim Heizen und Lüften beachten sollten.

Weiter wurden unsere gebundenen Fachfirmen beauftragt, in den Mehrfamilienhäusern die Heizungen und Heizsysteme

nach Schwachstellen zu überprüfen. Ein Ergebnis daraus ist, dass viele unserer Häuser mit den vorhandenen Wärmedämmsystemen modernisiert werden müssen. Dies beinhaltet nach ersten Schätzungen einen Sanierungsaufwand von ca. 300 bis 400 Millionen Euro. Es wird nun geprüft, welche Mittel dafür aufgebracht werden können. Schon allein deshalb heißt es nun sparen, sparen, sparen. In unserer Geschäftsstelle selbst, werden sämtliche Möglichkeiten zur Einsparung von Energie ausgeschöpft.

Auch bei der Müllentsorgung sind noch Einsparpotenziale vorhanden. Wenn alle Mieter sich an eine ordnungsgemäße Mülltrennung halten, können so bis zu 15.000 Euro jährlich eingespart werden. „Anonymer Sperrmüll“, der zum Teil in Gemeinschaftsräumen in den Objekten gelagert wird, muss auf Kosten der -OEWOG- und damit aller Mieter entsorgt werden. Wenn sperrige Gegenstände und Elektroschrott entsorgt würden, wie es sich gehört, könnten rund 7.000 Euro im Jahr Entsorgungskosten eingespart werden. Auf Seite 9 lesen Sie, warum dieses Thema noch so wichtig ist.

EINER FÜR ALLE.

Neuer Dienstleister übernimmt komplettes Facility-Management.



In der Vergangenheit sind unter anderem Beschwerden eingegangen, dass in unseren Objekten, in denen die Mieter noch die Hausordnung selbst leisten, diese nicht zufriedenstellend ausgeführt wird. Wir haben darauf reagiert und nun eine einheitliche Lösung gefunden. Ab dem 1. Januar 2023 übernimmt das komplette Facility-Management die Firma RWS Gebäudeservice GmbH. Das heißt, die Grünlandpflege, Hausmeisterdienst, Winterdienst und auch die Hausreinigung, also das Reinigen der Treppenhäuser, Keller, Böden, Fenster, Geländer und Haustüren, werden von dem Chemnitzer Unternehmen ausgeführt.

Die RWS Gebäudeservice GmbH ist seit 30 Jahren ein zuverlässiger und kompetenter Dienstleistungspartner und spezialisiert auf die werthaltende Reinigung und Pflege von Gebäuden und Außenanlagen, auf Hausmeisterleistungen und Wirtschaftsdienste. Von dem Dienstleister werden bereits mehrere Kunden in den Gebieten Oelsnitz i.V. und Plauen betreut. Im Auswahlverfahren aus sieben Dienstleistern erhielt die RWS den Zuschlag.

Das Einsatzteam für die Objekte der -OEWOG- wird aus acht Mitarbeitern bestehen, aufgeteilt in einen Bereich

Hausmeisterdienstleistungen und einen zweiten Bereich für die Treppenhausreinigung.

Die Aufstellung der Pläne für die Treppenhausreinigung wird vor Dienstleistungsbeginn durch RWS mit den Verantwortlichen der -OEWOG- abgestimmt und bekannt gegeben. Die Planung für Grünpflege und andere Dienstleistungen erfolgt zeitnah sowie wetterabhängig und wird entsprechend angekündigt. Die Qualitätssicherung erfolgt zum einen durch die regelmäßige protokollierte Kontrolle der Dienstleistungen durch die Gebietsleitung bzw. den Vorarbeiter. Zum anderen sind wöchentliche und 14-tägige Besprechungen mit den Verantwortlichen der -OEWOG- zum Stand der Dienstleistungen und Planungen von anstehenden Maßnahmen geplant.

Damit auch ein regelmäßiger und konstruktiver Austausch mit der RWS gewährleistet ist, wird auch ein Büro in Mieträumlichkeiten der -OEWOG- unmittelbar vor Ort eröffnet.

Wichtig: Mieter, die eigene Verträge für die Hausreinigung abgeschlossen haben, sollten diese kündigen, denn die Kosten für die Dienstleistungen der RWS werden bei allen Mietern auf die Betriebskosten umgelegt.



SPANNENDE AUSSICHTEN.

Teamarbeit schweißt zusammen.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Doll ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Deshalb freut sich die -OEWOG- seit Anfang Mai über eine neue Mitarbeiterin im Team. Michelle Wrage übernimmt die Aufgaben und ist nun zuständig für die Mieten- und Kautionsbuchhaltung. Die 24-Jährige schwingt gerne den Kochlöffel und unternimmt oft Fahrten mit dem Mountainbike. In ihrem Bücherregal finden sich vor allem Thriller. Nachfolgend erzählt sie uns ein wenig aus ihrem Arbeitsalltag bei der -OEWOG- und was diesen so spannend macht.

Wie umfangreich ist Ihr Resort Mieten- und Kautionsbuchhaltung?

Sehr, dazu gehören im Wesentlichen das Buchen von Eingangsrechnungen, Ausgangsrechnungen, Kasse, Banken sowie das Erstellen von Ausgangsrechnungen, der Zahlungsverkehr der Kreditoren, die Überwachung von Miet- und Kautionszahlungen. Außerdem habe ich die Aufgabe, einen Teil der Buchhaltung der Oelsnitzer Kultur GmbH zu bearbeiten.

Das klingt nach reichlich Abwechslung?

Genau, mir macht jede einzelne Aufgabe Spaß. Und ich stelle mich auch gern den neuen Herausforderungen, die damit einhergehen.

Was meinen Sie damit?

Manche Mieter sind sehr einsichtig und versuchen alles Mögliche, um zum Beispiel Mietschulden zu begleichen.

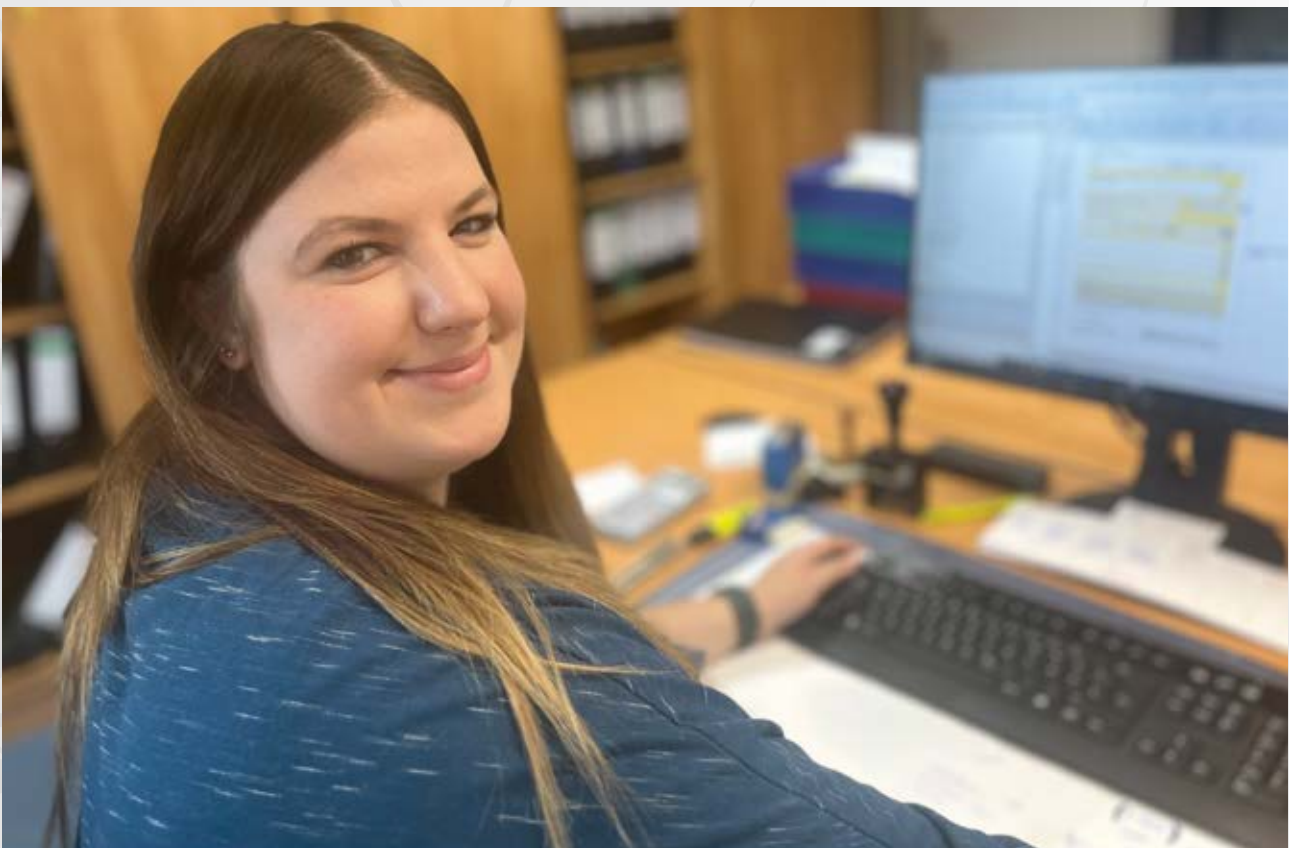
Andere jedoch werden schon mal unangenehm und „laut“. Ich versuche das gelassen zu nehmen sowie Privates und Berufliches voneinander zu trennen. Die teilweise schweren Lebenssituationen der Mieter sind schon ergreifend.

Wie reagieren Sie darauf?

Wenn es um Mietschulden geht, entscheiden wir für jeden Mieter gemeinsam mit der Geschäftsleitung individuell und finden eine Lösung, zum Beispiel durch Ratenzahlungsvereinbarung bei Mieten und ganz wichtig bei den Betriebskostenabrechnungen.

Also verlangt Ihr Job auch Teamarbeit?

Ich habe eigene Verantwortung in meinem Bereich, bin aber trotzdem bei großen Entscheidungen nie allein und werde unterstützt. Das Team ist sehr familiär und keiner wird allein gelassen. Ich durfte in kurzer Zeit so vieles neu lernen, was mir unheimlich viel Spaß macht.





STOLLENKONFEKT

Für den Teig:

100 g Cranberries
50 g Zitronat
50 g Orangeat
3 - 4 EL Rum (ersatzweise Orangensaft)
250 g Mehl
2 TL Backpulver
80 g Zucker
1 Pck. Bourbon-Vanillezucker
½ TL Zimt
½ TL gemahlener Kardamom
1 Ei (Gr. M)
125 g Magerquark
70 g weiche Butter
100 g gemahlene Mandeln
Etwas Mehl zur Teigverarbeitung

Für den Belag:

50 g Butter
100 g Puderzucker

Cranberries, Zitronat und Orangeat in einer Schüssel mit dem Rum mischen und etwas ziehen lassen (am besten über Nacht). Backofen auf 200 Grad (Umluft: 180 Grad) vorheizen. Backblech mit Backpapier belegen.

Mehl mit Backpulver, Zucker, Vanillezucker und Gewürzen in einer Schüssel mischen. Ei, Quark und weiche Butter zugeben und mit dem Knethaken des Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten.

Eingelegte Früchte mit Flüssigkeit und Mandeln zugeben und kurz unterkneten. Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 cm dick ausrollen. Mit einem Messer kleine Quadrate ca. 3 x 3 cm schneiden und einzeln auf das vorbereitete Blech setzen. Stollenkonfekt ca. 20 Minuten backen. Ist die Unterseite des Gebäcks leicht gebräunt, ist das Konfekt fertig.

Konfekt direkt nach dem Backen weiter verarbeiten. Dafür Butter in einem kleinen Topf schmelzen. Heißes Stollenkonfekt von allen Seiten damit bestreichen und mit Puderzucker bestäuben. Kurz vor dem Verpacken erneut mit Puderzucker bestreuen.

UNSER SPERKENRÄTSEL

scherzh.: Preuße	Wind- seite des Schiffes	sehr gern haben	unterer Ge- sichts- teil	Greif- vogel, Aasver- fänger	taut im Frühling	Hoch- land in Inner- asien	Best- leistung	Blutader	Klein- kraft- rad	kurz für: auf das	Trag- pfosten, Strebe	Wirkstoff im Tee			
männl. Kose- name			Saiten- instru- ment		6			Segel- baum							
zum Zu- sammen- bruch führend					11	Produkt der Auster	auf dem Weg (franz., 2 Wörter)								
	3		Süd- staat der USA	Gauner- sprache: Geld				Ausruf des Ekels Teil der Bettwäsche							
in den Wind gehen (seemänn.)	Brief, Paketgut	nicht günstig				Schiffs- zubehör		Schlag- zeug- zubehör (Jazz)				7			
Stadt am Rhein				Gegen- teil von passiv	männl. Vorname					Briefver- sand per Computer (engl.)		Misch- farbe			
			beriffe- ner kanad. Polizist	Karpfen- fisch		8		rote Strauch- frucht	Abk.: Eu- ropäische Zentral- bank						
ein Edelgas	Zuschlag f. Sonder- zubehör (Kfz)	Verklei- dung					Schicht- nudel- auflauf	Meeres- krebis							
einer der drei Muske- tiere				Stadt- teil	unver- heiratet					10	Speise, Essen, Gericht	Verdruss			
angriffs- lustig	norddt.: Meeres- bucht	im Großen (franz., 2 Wörter)	kath. Hilfs- geist- licher					Duft- stoff (tier.)	Laut der Katze						
					Bein- gelenk		nach e. Vorlage wieder- geben								
franzö- sisch: Brücke			Acker- gerät	Wind- stille (Meteo- rol.)					kurz für: in das	Kurz- wort: Abonne- ment		deutsche Vorsilbe			
Staats- führung							Zubrot, Zuspeise					1			
gereizt, unruhig				inner- betrieb- lich						heb- räisch: Sohn					
Welt- hilfs- sprache			Frucht- saft- gallert				Amts-, Ge- schäfts- bereich					4			
Sitz- möbel					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

„IHR GROSSES LOS“ 100 € TANKGUTSCHEIN

Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 31.01.2023 an info@oewog.de oder per Postkarte an die Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH -OEWOG-, Adolf-Damaschke-Straße 99, 08606 Oelsnitz/V.

(Nicht vergessen: Name und Anschrift!). Unter Ausschluss des Rechtsweges wird der Gewinner per Los gezogen und benachrichtigt. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Das Lösungswort der letzten Aussage lautet „Rhododendron“.

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe war Gudrun G. aus Oelsnitz/Vogtl. Wir gratulieren Ihnen!



WOHIN MIT DEM MÜLL?

Richtig Entsorgen, Fluchtwege freihalten.

Seit dem Jahr 2019 bis zum Ende des dritten Quartal dieses Jahres wurden insgesamt 19 Müllumhausungen fertiggestellt. Jetzt ist alles hinter Schloss und Riegel. Denn in den Mülltonnen der OEWOG-Mieter entsorgten auch nicht berechnete Personen ihren Müll. Und natürlich werden die Müllumhausungen auch unser Wohnumfeld auf. Die Investitionen der Bauprojekte beliefen sich auf insgesamt 160.000 EURO. Dort, wo es möglich ist, werden noch weitere Umhausungen gebaut.

Apropos Müll: Aus aktuellem Anlass möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass in Treppenhäusern, Kellergängen und Dachböden kein Müll gelagert werden darf. Ausgediente Waschmaschinen, Elektroherde, Sofas und andere Gegenstände behindern Rettungskräfte bei ihrer Arbeit. Denken Sie immer daran: Es könnte auch Ihr Leben davon abhängen! Auch in Sachen Brandschutz ist dies ein großes Thema. Als Vermieter müssen wir die Entsorgung des Mülls auf die Betriebskosten umlegen. Wird der Verursacher gefunden, kann auch eine Anzeige die Folge sein.

Wir verweisen an der Stelle erneut auf den Abfallwegweiser des Vogtlandkreises. Diesen können Sie sich im Internet unter www.vogtlandkreis.de downloaden. Diese Informationsbroschüre gibt es auch in Papierform in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, den Dienst- und Außen-

stellen des Landratsamtes Plauen, Auerbach, Klingenthal und Oelsnitz sowie in den kommunalen Wertstoffhöfen Falkenstein, Oelsnitz, Plauen und Schneidenbach. Darin lesen Sie alles Wissenswerte rund um das Thema Müll, und auch ein Meldeformular zur Abfallentsorgung ist darin enthalten. Jedoch werden seit 2021 die Abfuhrtermine für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen (gelbe Säcke/gelbe Tonne) nicht mehr im Abfallwegweiser veröffentlicht. Stattdessen wurden grundstücksbezogene Abfuhrkalendar an alle Haushalte zugestellt. Darin sind ausschließlich die Abfuhrtermine für das jeweilige Grundstück enthalten.

Einführung der Gelben Tonne in Großwohnanlagen

Die -OEWOG- hat in ihren Großwohnanlagen die Gelbe Tonne eingeführt. Dadurch entfällt das Lagern der bisher genutzten gelben Säcke in Wohn- bzw. Kellerräumen. Wir bitten die Mieter um ordentliche Mülltrennung und Befüllung der Gelben Tonne (z. B. keine Essensreste oder Windeln einwerfen), um kostenpflichtige Sonderleerungen zu vermeiden. Aus Platzgründen und um die Tonnen optimal nutzen zu können, werfen Sie bitte keine großen Säcke oder gelbe Säcke ein.

Nur gemeinsam und mit sorgfältiger Mülltrennung aller Abfälle können hier zum Beispiel Kosten eingespart werden.

WOHNUNGSANGEBOTE

2-RAUM-WOHNUNGEN

Bachstr. 19

2. OG links | ca. 57,00 m² Wohnfläche
2 Zimmer, 1 Küche, 1 Du/WC, 1 Flur
renoviert | Nettokaltmiete: 370,50 € + 165,00 € NK
zzgl. 2 Monatskaltmieten Kaution

[Energieausweis: Verbrauchsausweis 80 kWh (m²*a),
Energieträger: Fernwärme, inkl. Energieverbr. f. W-Wasser, Bauj.: 1925]



Str. des Friedens 5

DG links | ca. 49,00 m² Wohnfläche
2 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur
renoviert | Nettokaltmiete: 269,50 € + 143,00 € NK
zzgl. 2. Monatskaltmieten Kaution

[Energieausweis: Verbrauchsausweis 77 kWh (m²*a),
Energieträger: Fernwärme, inkl. Energieverbr. f. W-Wasser, Bauj.: 1966]



3-RAUM-WOHNUNGEN

Adolf-Damaschke-Str. 51b

EG links | ca. 58,79 m² Wohnfläche
3 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Balkon
renoviert | Nettokaltmiete: 382,14 € + 170,00 € NK
zzgl. 2. Monatskaltmieten Kaution

[Energieausweis: Verbrauchsausweis 110 kWh (m²*a),
Energieträger: Fernwärme, inkl. Energieverbr. f. W-Wasser, Bauj.: 1969]



Karl-Liebknecht-Str. 39

2. OG rechts | ca. 67,35 m² Wohnfläche
3 Zimmer, 1 Küche, 1 Du/WC, 1 Flur, 1 Balkon
renoviert | Nettokaltmiete: 437,78 € + 195,00 € NK
zzgl. 2 Monatskaltmieten Kaution

[Energieausweis: Verbrauchsausweis 96 kWh (m²*a),
Energieträger: Fernwärme, inkl. Energieverbr. f. W-Wasser, Bauj.: 1957]



4-RAUM-WOHNUNGEN

Pestalozzistr. 23

EG rechts | ca. 79,00 m² Wohnfläche
4 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur
renoviert | Nettokaltmiete: 474,00 € + 229,00 € NK
zzgl. 2 Monatskaltmieten Kaution

[Energieausweis: Verbrauchsausweis 77 kWh (m²*a),
Energieträger: Fernwärme, inkl. Energieverbr. f. W-Wasser, Bauj.: 1905]



Adolf-Damaschke-Str. 51a

3. OG rechts | ca. 70,00 m² Wohnfläche
4 Zimmer, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Balkon
renoviert | Nettokaltmiete: 455,00 € + 204,00 € NK
zzgl. 2. Monatskaltmieten Kaution

[Energieausweis: Verbrauchsausweis 110 kWh (m²*a),
Energieträger: Fernwärme, inkl. Energieverbr. f. W-Wasser, Bauj.: 1969]




SCHIMMEL, BLEIB WEG!

Richtiges Heizen und Lüften.

Energiesparmaßnahmen sind derzeit in aller Munde. Aber auch schon vor der aktuellen politischen Situation war dies ein Thema aufgrund von steigenden Betriebskosten. Dennoch – Lüften und vor allem Heizen sind wichtig, damit der Schimmel fernbleibt. Schimmelbildungen sollten Sie, schon allein aus gesundheitlichen Gründen, verhindern. Eine gewisse Grundtemperatur, kombiniert mit richtigem Lüften, kann die Lösung sein.

Nicht ausreichend beheizte Räume können zu Unterkühlung und Bildung von Schimmelpilzen führen. Damit diesem vorgebeugt wird, sollte man in der kalten Jahreszeit das Heizverhalten anpassen. Tagsüber ist in Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer oder im Flur eine Temperatur von mindestens 20 °C ratsam, nachts mindestens 17 °C. Halten Sie auch die Luftfeuchtigkeit bei maximal 55 %. Gerade nach dem Bügeln mit einem Dampfbügelisen, Wäschetrocknen oder Duschen sollten Sie daher die Räume gut lüften. Generell sollten Sie drei Mal für ca. fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, also die Fenster weit öffnen. Längeres Lüften kann zum Auskühlen der Bauteile führen. Überhöhte Heizkosten sind die Folge. Wichtig: Dies passiert auch, wenn Fenster in der Heizperiode auf Kippstellung stehen. Ein Abstand der Möbel von den Außenwänden von ca. 5 cm sorgt für ausreichend Luftzirkulation.

Schimmelbefall in der Wohnung sieht nicht nur unschön aus, sondern erhöht zudem das Risiko für Atemwegsinfektionen und Asthma oder kann Allergien auslösen. Meist entsteht der Schimmel infolge falschen Lüftens oder Heizens zuerst an der Decke, vor allem in den Raumecken. Sie erkennen diesen an dunklen Flecken, meist schwarz, dunkelbraun oder grün.



Bäume leuchtend, Bäume blendend,
Überall das Süße spendend,
In dem Ganzen sich bewegend,
Alt- und junges Herz erregend -
Solch ein Fest ist uns bescheret,
Mancher Gaben Schmuck verehret;
Staunend schau wir auf und nieder,
Hin und her und immer wieder.

Johann Wolfgang von Goethe

**Wir wünschen Ihnen ein leuchtendes Fest!
Kommen Sie gesund ins Jahr 2023.**

Ihr Team der -OEWOG-

